

## Sitzung des Gemeinderates vom 9. Juli 2010

*Anwesend: M. Adam Romain, Bürgermeister; MM Sunnen Jean-Pierre, Linster Guy, Schöffen, MM Kremer Vic, Schmit Carlo, Schummer John, Huberty Josy, Claudy Florent, Baudot Jean-Paul, Mme Barthel Marie-José, M. Weis Guy, conseillers; M. Nico Wagner, Gemeindesekretär.*

Der Bürgermeister erinnert daran, dass die **Brideler Schule** erweitert werden muss. Mehrere neue Säle werden dem bestehenden Gebäude hinzugefügt werden. Es wäre gut, die Fundamente noch während der Sommerferien zu bauen, damit die Säle so schnell wie möglich fertiggestellt und eingerichtet werden können. Darum schlägt der Schöffenrat dem Gemeinderat vor, einen Kostenvoranschlag von 62.698 € zu genehmigen.

Rat Schmit kritisiert die Art des Vorgehens des Schöffenrates. Die DP hätte ein kohärentes Erweiterungsprojekt vorgezogen, dessen verschiedene Phasen nacheinander durchzuführen wären. Darum wird die DP sich der Stimme enthalten.

Der Bürgermeister weist die Kritik der DP zurück. Die vorgeschlagene Lösung kann 2010/11 verwirklicht werden. Sie entspricht den kurz- und mittelfristigen Bedürfnissen. Was langfristige Planung angeht, so sind sie im Rahmen des Bebauungsplans der Gemeinde, der in Ausarbeitung ist, zu prüfen. Der Schöffenrat hat schon über langfristige Lösungen nachgedacht. Die Räte Huberty und Barthel unterstützen den Schöffenrat, da der Vorschlag unter den jetzigen Bedingungen vernünftig und finanzierbar sei. Rat Claudy freut sich, dass die vor einigen Monaten angeratene Lösung, Container zur Hilfe zu nehmen, nicht zustande käme. Rat Baudot ist noch nicht davon überzeugt, dass es zweckmäßig ist, alle Klassen auf dem Bridel unterzubringen.

Der Kostenvoranschlag wird mit sechs Stimmen (Är Equipe und Déi Grëng) bei fünf Stimmenthaltungen (CSV und DP) angenommen.

Die **rue Wercollier** müsste erneuert werden, wobei die Kosten zwischen der Strassenbauverwaltung und der Gemeinde aufzuteilen wären. Nach den Angaben der Verwaltung hätte der Anteil der Gemeinde 300.000 € betragen sollen. Allerdings beinhaltet dieser Betrag nicht die Kosten der Erneuerung des Abwassersystems so dass er mehr als ein Vierfaches ergeben hätte. Diese Ausgaben entsprechen nicht mehr den Möglichkeiten, die der Haushalt bietet. Der Schöffenrat schlägt daher vor, diesen Kredit im Haushalt für 2010 in der Rubrik „rue Wercollier“ zu streichen, so dass er zu anderen Zwecken benutzt werden kann. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorschlag ohne Gegenstimme zu. Die Erneuerung der rue Wercollier wird daher auf später verschoben.

Der Gemeinderat genehmigt weiter die Kredite, die zur Bezahlung der Zusatzkosten der **Schulkantine** nötig sind (die Zahl der Mahlzeiten steigt ständig). Weiter ist ein Zusatzkredit erforderlich, um zwei Pumpen des Wasserreservoirs in der rue de Luxembourg auf Bridel zu ersetzen. Ein weiterer Zusatzkredit soll die Beteiligung am Kauf eines Gebrauchtwagens für das Feuerwehrkorps sichern (Ersatz für ein altes Fahrzeug). Rat Weis ist der Meinung, es sei besser, ein neues Fahrzeug zu kaufen.

Der Bürgermeister schlägt einen Meinungsaustausch über eine **regionale Musikschule** unter der Leitung der UGDA vor. Unsere Gemeinde wurde aufgefordert, sich an der Organisation einiger Kurse auf regionaler Ebene zu beteiligen. Es geht darum, mit mehreren Gemeinden

zusammen Synergien zu schaffen, ohne dass unsere lokalen Kurse infrage gestellt werden. Das Ergebnis des Meinungsaustausches ist, dass das Projekt a priori nicht abzulehnen ist, dass aber noch viele Fragen, z.B. diejenige des Schülertransports, vor einer formalen Entscheidung gelöst werden müssen.

Der Gemeinderat hat sich vor Kurzem für eine **Regionalisierung der Sozialämter** ausgesprochen. Auf Vorschlag des Schöffensrates stimmt er zu, mit den Gemeinden Bertrange, Kehlen, Leudelange, Mamer, Dippach und Reckange-sur-Mess zu verhandeln. Der Sitz des Sozialamtes soll in der Gemeinde Mamer sein. Die angeschlossenen Gemeinden haben zusammen etwa 24.000 Einwohner. Es wäre möglich, vier Posten für Sozialassistenten und zwei Verwaltungsposten zu schaffen. Jede angeschlossene Gemeinde wird durch einen Delegierten im Verwaltungsrat des neuen regionalen Sozialamtes haben. Der Gemeinderat bestätigt einstimmig diese Entscheidung.

#### **Informationen:**

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Lehrkräfte entsprechend der gültigen Regelung ihre Klassen für das Schuljahr 2010/11 ausgewählt haben. Die Eltern werden in den allernächsten Tagen darüber unterrichtet. Für die Schwimmkurse des oberen Zyklus wurde eine Lösung im Schwimmbad PIDAL in Walferdange gefunden.

Die Gemeinde wurde von einem Promotor davon unterrichtet, dass in Kürze ein Bebauungsprojekt für das Gelände „Op der Schanz“ eingereicht werden wird. Es wird ein ganz neues Projekt sein. Die Gemeinde wird darüber wachen, dass es dem Bebauungsplan entspricht, der jetzt in Ausarbeitung ist.

Rat Weis bezieht sich auf eine Untersuchung, die herausfinden wolle, wie die Kinder sich in der Schule fühlen. Die Untersuchung soll in neun Gemeinden durchgeführt worden sein. Rat Weis bemerkt, dass unsere Schule im Ergebnis nur an 6. Stelle stünde. Die Gemeinde hat keinerlei Informationen über eine solche Untersuchung. Der Bürgermeister wird nachprüfen

Der Bürgermeister teilt auf eine Bemerkung von Rat Claudy mit, dass die Gemeinde beabsichtigt, die Parkdauer auf dem Parkplatz route de Luxembourg/rue de Birgerkreiz zu begrenzen.

Die Sitzung endet um 12.10 Uhr.